



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHEN IM INNERSTETAL

6

SEPTEMBER - NOVEMBER 2025



>>> ERNTEDANKFEST

>>> MALWETTBEWERB

>>> SOMMERAKTIONEN FÜR KINDER

INHALT

Angedacht	3
Jubelkonfirmationen	4
Kirchengebäude: Kirche in Sehle	6
Diskussion um den Zukunftsprozess	8
Reformationstag in Oelber	10
Fahrradtour mit Sola Scriptura	11
Vortrag Helmut Liersch zur Kirche Groß Elbe	12
Besondere Gottesdienste	14
Sommerfest Senioren Groß Elbe	16
Einschulungsgottesdienst Groß Elbe	16
Infos und Adressen	17
Veranstaltungskalender	18
Seniorenbesuch in Oelber	21
Freud und Leid	22
Erdebeergottesdienst in Haverlah	22
Erntedankgottesdienste	23
Freiwilliges Kirchgeld	24
Vom Gartenhaus und lebendigen Steinen	26
Wandern der Vereine	26
Pfarrfest und Geburtstagskaffe in Heere	27
Blick in den Dezember	28
Treffelstein-Zeltlager der EJWAU	29
Kinderseite	30
Kindermalwettbewerb	31
Tauferinnerung beim BuKiMo	31
Evangelische Jugend	32
Kindergarten Gustedt	33
Ansprechpartner*innen	34
Gottesdienstplan	36

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer geht zu Ende. Das Erntedankfest steht vor der Tür. Gerade für die Landwirte ist dies ein wichtiges Fest, das das Ende der Sommer-Erntezeit setzt. Es hat gleichzeitig einen kirchlichen Hintergrund wie auch einen jahreszeitlichen.



Feste sind Rituale, die unseren Alltag unterbrechen, in denen wir Gemeinschaft erleben und festigen, unsere Religion feiern oder weltliche und persönliche Ereignisse begehen. Es sind feste Stationen, die zum Leben dazu gehören. Kaum einmal lassen wir sie aus – feiern Weihnachten einmal nicht, weil wir einen besonderen Urlaub machen, oder wird eine Hochzeit unter den Teppich gekehrt. An vielen Festtagen darf man auch einmal ausgelassen sein, gemeinsam lachen, tanzen, ein Festmahl genießen – alle Generationen sind beisammen.

Feste sind ein wichtiger Bestandteil aller Kulturen. Fast jede feiert ihr Neujahrsfest. Das jüdische Neujahrsfest „Rosch ha-Schana“ findet in diesem Jahr am 23. und 24. September statt. In dieser Zeit setzt der jüdische Kalender den Start des Jahres, hier soll Gott den Menschen geschaffen haben. Übrigens starten die jüdischen Feste immer am Vorabend, das bezieht sich ebenfalls auf das 1. Buch Mose: „Und es ward Abend und es ward Morgen – ein Tag.“ Im Oktober folgen Jom Kippur und das Laubhüttenfest.

Wann wird bei Ihnen die nächste Feier stattfinden? Warum nicht einfach mal spontan ein kleines Herbstfest feiern, mit schöner Tischdeko aus Kastanien und bunten Blättern. Wenn jede/r etwas zu essen mitbringt und gute Gespräche und ein fröhlicher Geist im Raum sind, dann ist das Fest schon gelungen!

Haben Sie schöne Erlebnisse bei Ihrer nächsten Feier und bei der Vorfreude darauf!

Ihre

Friederike Kohn
Friederike Kohn

DANKE FÜR DIE VIELEN GESCHENKE DES LEBENS



„Und wie sagt man?“ Ich schiebe gerade meinen Einkaufswagen an der Fleischtheke vorbei. Ich drehe mich um in Richtung der Frauenstimme und sehe einen kleinen, etwas schüchternen Jungen, der eine Scheibe Mortadella bekommen hat. Ein zaghaftes „Danke“ kommt aus seinem Mund.

Wer kennt diese Worte der Mutter nicht. Vermutlich hat sie jeder von uns als Kind gehört und auch seine eigenen Kinder mit diesen Worten bedacht, manchmal genervt. Aber es gehört nun einmal zu unserer Kultur, dass wir uns bedanken, wenn wir etwas empfangen, und natürlich auch das Wort „bitte“ nicht vergessen, wenn wir etwas bekommen möchten, etwas „erbitten“.

Der Übergang von September zum Oktober ist kirchlich geprägt vom Erntedankfest. Wir finden ein solches Fest in vielen Kulturen und Religionen. Es ist entstanden, als die Menschen noch hauptsächlich damit beschäftigt waren, ihr Überleben durch Nahrungssuche und Nahrungsproduktion zu sichern. Ernten, Vorrat schaffen, genügend zu haben, um für das nächste Jahr wieder säen und ernten zu können, für viele Generationen vor uns, das war

für viele Menschen etwas ganz Existentielles. Und das ist es auch heute noch auf unserer Erde. Ein kleines Stückchen Land bearbeiten. Darauf hoffen, dass die Witterung so ist, dass die Saat aufgeht, dass die äußeren Bedingungen so sind, dass Ernte gelingen kann. Das begleitet viele Menschen in den ärmeren Ländern unserer gemeinsamen Welt.

In unseren Supermärkten ist von solchen Schwierigkeiten nichts zu spüren. Von irgendwoher bekommen wir schon das, was wir gerne haben möchten. Die Preise erhöhen sich bei Mangel, aber wir sind wohlhabend genug, aus aller Welt das zu kaufen, was uns wünschen und wohlleben lässt.

Und, was sagen wir?

Ist der Dank für das, was wir tagtäglich empfangen aus den Regalen des Supermarktes oder des Wochenmarktes für uns etwas Selbstverständliches? Ich merke es an mir selber, wie wenig ich mir das bewusst mache. Es sind so viele Menschen und äußere Faktoren daran beteiligt, dass ich gut leben kann. Die allermeisten sehe ich nicht einmal.

„Bezahl dei Sach, dann musst dich net bedanke,“ sagte mal jemand bei uns. Natürlich bezahle ich meine Sachen. Und doch ist mehr dahinter, wenn ich so selbstverständlich alles bekomme. Es gehört auch das Bewusstsein dazu, dass Menschen zum Teil unter großen Mühen und bei wenig Lohn für unsere Produkte arbeiten müssen. Oder dass sie unter großem preislichen Druck ihre

Waren abgeben müssen. Warum schimpfen wir immer über die hohen Preise und bedenken so wenig die Lebenssituation derer, die für uns arbeiten? Geht es um uns, reden und handeln wir anders.

Und letztlich ist alles, was wir als Gabe der Natur zur Verfügung haben, ein Geschenk. Für mich ein Geschenk unseres Schöpfers, der uns mit all diesen Gaben am Leben erhält. Es ist ein Geschenk, wenn Menschen ernten können, wenn Leben gesichert werden kann. Der Erntedanktag unserer christlichen Kultur erinnert uns daran und bewegt uns dazu, nicht alles als selbstverständlich anzusehen.

Lasst uns gemeinsam „Danke“ sagen, nicht nur weil wir es als Kinder gelernt haben, sondern als Ausdruck innerer Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens. Wir empfangen in unserem Leben jeden Tag mehr als eine Scheibe Mortadella.

Ihr und Euer

Jürgen Grote
Jürgen Grote



DIAMANTENE KONFIRMATION IN BADDECKENSTEDT



Teilnehmende des Konfirmationsjubiläums: v. l. Sabine Sott, Ingeborg Trojak-Jäger, Elisabeth Gehring, Christiane Coordes-Bischoff, Edeltraud Zotzmann, Peter Schaab, Margit Dahms, Manfred Eisebitt, Gisela Langhans, Manfred Rusack, Ilona Dinter, Karl Borrmann, Hermann Mahnkop, Karl Heinz Scholz, Günter Jakobiak.

In der Baddeckenstedter St. Pauls-Kirche fand erstmalig eine Jubiläumsfeier für all diejenigen statt, die vor ca. 60 Jahren konfirmiert worden sind. Die Initiative, mit dem Jahrgang 1965 diesbezüglich ein Jubiläum zu feiern, hatte Ilona Dinter schon zum Anfang dieses Jahres ins Gespräch gebracht.

In Vorgesprächen mit Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff wurde beschlossen, weitere Jahrgänge zu berücksichtigen und es wurde der 17. August für den Dankgottesdienst festgelegt. Da die anschließenden Feierlichkeiten auf dem Privatgrundstück der Familie Dinter in Rhene geplant waren, musste auch für die Organisation der Bewirtung die Teilnehmerzahl genau ermittelt werden. Somit wurden schon Mitte Mai von Mitarbeiter*innen des Pfarrbüros die Konfirmanden der Jahrgänge 1961 bis 1965 schriftlich eingeladen. Danach haben 14 der 53 kontaktierten Personen positiv geantwortet.

Um 10 Uhr des betreffenden Tages fand in der Ev. Kirche in Baddeckenstedt der Dankgottesdienst mit Segnung der Konfirmanden und mit einem Abendmahl für alle Gottesdienstbesucher statt. Auch der Gemischte Chor Baddeckenstedt war mit mehreren Gesangsvorträgen an dem kirchlichen Ablauf beteiligt. Die anschließenden Aufnahmen von Erinnerungsfotos im Außenbereich und der Sektempfang unter dem Veranstaltungszelt an der Heimatstube wurden nur zeitweise durch leichten Regen begleitet.

Das Mittagsmenü für die Jubilare und deren Angehörigen stand ab 13 Uhr in dem von vielen Helfern gemütlich hergerichteten Scheunentrakt auf dem Anwesen der Familie Dinter in Rhene bereit. Für den Getränkeausschank hat im Gastraum aufmerksames Personal gesorgt.

Den Spaziergang durch den alten Ortskern mit Besichtigung der historischen Kirche haben dann schon wärmende Sonnenstrahlen begleitet. Zur Unterhaltung konnten am Nachmittag in dem zusätzlich aufgebauten Scheunenkinio viele Fotos aus der Schulzeit der 50er Jahre angesehen werden. Auf einer Leinwand wurden die schon digital abgespeicherten Fotos der Goldenen Konfirmationsfeiern der Jahre 2012, 2018 und 2024 projiziert. Das Kaffeetrinken konnte dank des inzwischen wunderbaren Sommerwetters in dem parkartig angelegten Gartengelände genossen werden.

Ein sehr schöner Sonntag, für manche Gäste auch Abend, mit vielen freundlichen Begegnungen und reichlichem Erinnerungsaustausch wird gewiss allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben.

Ein großer Dank soll hiermit an das Organisationsteam um Pfarrerin Coordes-Bischoff, an alle Helfer und ganz besonders an Ilona und Wulf Dinter ausgesprochen werden.

Karl Heinz Scholz



Im Garten der Familie Dinter gab es einen lebendigen Erinnerungsaustausch zwischen den Jubilaren

EIN TAG VOLLER ERINNERUNGEN UND SEGEN



*Die Goldenen Konfirmand*innen in Steinlah: v. l.: Wieland Rühle, Reinhard Kassel, Jürgen Dykierock, Jürgen Kassel, Klaus Finselberger, Carola Schoske, geb. Wilde, Gustav Reupke, Barbara Roderburg, geb. Wilde, Beate Reinsch, geb. Karkossa, Pfr. Artis Petersons*

Am 31. August wurde in Steinlah ein ganz besonderer Gottesdienst gefeiert: die Goldene Konfirmation. Neun Jubelkonfirmand*innen versammelten sich in der Kirche, um gemeinsam auf fünf Jahrzehnte ihres Glaubensweges zurückzublicken und diesen bedeutsamen Meilenstein zu würdigen.

Der feierliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Artis Petersons geleitet, der mit einfühlsamen Worten die Bedeutung der Konfirmation und des Glaubens im Laufe eines Lebens würdigte. Ein besonderer musikalischer Glanzpunkt war die Begleitung durch Katharina und Frank Hoyer aus Seesen, die mit Geige und Gitarre irische Melodien sowie traditionelle Kirchenlieder darboten. Ihre Musik verlieh der Feier eine warme, festliche Atmosphäre und berührte die Herzen der Anwesenden.

Auch das gemeinsame Abendmahl war ein bewegender Moment, der die Verbundenheit der Gemeinde und der Jubilare im Glauben unterstrich.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kirchenvorstand ins Dorfgemeinschaftshaus zu einem gemütlichen Mittagessen ein. Bei köstlichen Speisen und angeregten Gesprächen wurde gelacht, erinnert und gefeiert – ein lebendiger Ausdruck von Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren Gottes reichen Segen, weiterhin viel Freude im Glauben und alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg. Möge die Erinnerung an diesen besonderen Tag noch lange nachklingen.

Pfarrer Artis Petersons



Mittagessen im Haus des Dorfes mit vielen Blicken in die Vergangenheit.

VORSCHAU

Goldene Konfirmation am 15 August 2026 in Haverlah

Die Kirchengemeinde Haverlah möchte Jahr 2026 eine goldene Konfirmation feiern. Zur Zeit beginnen wir mit der Suche nach den Konfirmand*innen die im Zeitraum von 1966-1979 in Haverlah konfirmiert wurden.

Adressensuche ist immer schwer daher bitten wir um Mithilfe. Es wäre schön, wenn Sie sich bei uns melden würden, sei es, um sich anzumelden oder auch um Adressen anderer an uns weiterzugeben. Das würde uns sehr helfen.

Wer in Haverlah ansässig ist und diesem Jahrgangsbereich angehört, aber woanders konfirmiert wurde, wo kein Konfirmationsjubiläum angeboten wird, ist herzlich eingeladen mit uns dieses Ereignis zu begehen. Nehme Sie mit bitte mit uns Kontakt auf.

Anja Winter - Gärtnerei
Am Friedhof 5 - 05341/33012

Kerstin Fürbaß
Harzblick 11a - 05341/338497
fuerker@gmx.de

Goldene Konfirmation am 31. Mai 2026 in Rhene

Auch in Rhene soll es 2026 eine goldene Konfirmation geben. Soweit die Adressen bekannt sind, schreiben wir Sie an. Sie können sich aber schon jetzt im Pfarramt in Baddeckenstedt anmelden, wenn Sie daran teilnehmen möchten.

DIE KIRCHE IN SEHLDE



Die evangelische Kirche in Sehlde ist vermutlich in den Jahren 1698 bis 1702 auf dem Fundament einer mittelalterlichen Kirche erbaut worden und bis heute in ihrer barocken Gesamt- und Ersteinrichtung erhalten.

Hier zu nennen ist der barocke zweigeschossige Kanzelaltar, der dem Hildesheimer Meister Ernst Dietrich Bartels zugeschrieben wird. Er ist über der Altarplatte der alten Kirche erbaut worden. Verschiedene Figuren aus der biblischen Geschichte zieren den Altar. Der auferstandene Christus, Mose, Johannes der Täufer, Petrus und Paulus sind dargestellt. Außerdem mehrere ver-



Der barocke Kanzelaltar der Sehlder Kirche

schiedene Engelsgestalten und, am Kanzelkorb, die vier Evangelisten.

Die Orgel, welche 1995 restauriert wurde, stammt aus dem Jahr 1749 und wurde von dem Hildesheimer Orgelbauer Johann Georg Müller und seinem Sohn Johann Conrad Müller erbaut. Die Orgel hatte 13 Register, von denen bis heute 7 Register noch klingend erhalten sind. 1857 wurde die ursprüngliche Orgel um 11 zusätzliche Register erweitert.



Die 13 Register-Orgel aus dem 18. Jahrhundert

Auf den Emporenbrüstungen und den Gestühlfronten sind Tafelbilder eines unbekannten Malers erhalten. Verschiedene Darstellungen von Szenen und Figuren des Alten und Neuen Testaments sind dargestellt. So konnten die Gottesdienstbesucher die biblische Geschichte kennen lernen, ohne Lesen zu können.

Im Jahr 2007 sind in der Kirche zu Sehlde bei einer Voruntersuchung für eine Innenrenovierung großflächige Wandmalereien aus der Entstehungszeit entdeckt worden. In keiner Literatur zur Sehlder Kirche waren diese bisher erwähnt worden. Spätere Übermalungen bei verschiedenen Bauphasen in und an der Sehlder Kirche führten zum Glück nicht zur Vernichtung der ursprünglichen Gestaltung, sondern konservierten diese. Deshalb konnten sie in großen Teilen in den Jahren 2007



Wandmalerei über den Fenstern

bis 2011 wieder freigelegt werden. Dies geschah mit Skalpellen, die zum Abkratzen der Überstreichungen genutzt wurden. Es zeigte sich, dass die Wandmalereien eine kunsthistorische Besonderheit ist.

Bei den Malereien handelt es sich um abwechslungsreich gestaltete Säulenrahmungen der Fenster auf „Gesisen“, die abschließend bekrönt von Voluten und Engelsgestalten sind.

Das Besondere ist die Maltechnik der Malereien. Die Wände der Kirche waren bei der Herstellung mit speziellen Glättmitteln so fein geglättet, dass sie sehr beeindruckend Marmor imitierten. Dieser Untergrund wurde dann lasurartig mit Farbpunkten übermalt. Diese Maltechnik ist im Norden Europas sehr selten vertreten. Es waren meist Künstler aus Italien und aus dem norditalienischen Raum, die sich in dieser Technik spezialisiert hatten. Warum gerade in Sehlde diese Bemalungen angewandt wurde, und wer die Malereien geschaffen hat, ist leider nicht bekannt. „Solche Malereien können in Deutschland nur einzeln bewundert werden. Auch Europaweit sind solche integrierten Stucco-Lustro-Bemalungen eine Rarität“, schreibt der Restaurator Mark Malinowski in einer Einschätzung.



Wandmalerei an den Fenstern

1997 wurde mit der neuen Eingangstür eine weitere Besonderheit geschaffen. Diese wurde von Torsten Rothkegel als Meisterstück angefertigt. Heinrich Tilch schnitzte dazu die Türfelder. Bilder aus der Biografie Jesu, die im Innern der Kirche zu sehen sind, wurden als Vorlage benutzt.

Auch wenn der Innenraum eine kunsthistorische Besonderheit ist, bleibt die Sehlder Kirche ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Sie ist kein Museum, sondern ein Ort für Gottesdienste und andere Veranstaltungen.

Nehmen Sie, liebe Leserinnen und Leser, daran teil und machen Sie Ihre eigene Erfahrung mit diesem besonderem Kirchenraum.

Andreas Ohm



Mit Jesusgeschichten verzierte Tür der Sehlder Kirche

DISKUSSION ÜBER DEN ZUKUNFTSPROZESS IST IN VOLLEM GANGE



12 Eckpunkte sind es, über die in unserer Landeskirche momentan kräftig gestritten wird. Die Landessynode soll im November über eine grundlegende Strukturreform entscheiden. In einem sogenannten „Beteiligungsprozess“ sind die

Verfasser des Eckpunktepapiers durch die 11 Propsteien der Landeskirche gezogen und haben für diesen Umbau unserer Kirche geworben. Am 19. Juni gab es einen Workshop in Goslar, an dem KirchenvorsteherInnen aus unseren 12 Gemeinden teilgenommen haben. Für den 30. Juni hatte ich Steven Burek, den Referenten der Landeskirche für dieses Thema, nach Sehle eingeladen. 40 Kirchenverordnete sind gekommen, um sich informieren zu lassen über die Pläne der Landeskirche.

Bei allem Verständnis für die zurückgehenden Mitglieder- und Finanzressourcen und die Einsicht in nötige Veränderungen, stieß das Eckpunktepapier bei einem beträchtlichen Teil der Anwesenden auf Unverständnis bis hin zu Empörung, die in der geplanten Reform eine „Entmachtung und Enteignung der bestehenden Kirchengemeinden“ erkennt. Für viele Kirchenvorstände ist die Pflege ihrer Vermögensgüter eine zentrale Aufgabe ihrer Arbeit, und es besteht die Gefahr, dass neue Ideen und Initiativen vor Ort durch zu große Einheiten erstickt bzw. erschwert werden.



Ilka Heidler, Vorsitzende des Kirchenvorstands in Groß Elbe, hat nach einer Kirchenvorstandssitzung in der Martinskirche in Elbe zum Thema, folgenden Kommentar geschrieben:

Durch den Mitgliederrückgang in den Kirchengemeinden, gehen die Kirchensteuereinnahmen zurück und es wird zunehmend schwieriger, die Gebäude, aber auch das Personal und die Pensionen zu finanzieren. Daher strebt die Landeskirche eine Strukturreform an, die aktuell sehr kontrovers diskutiert wird. Es sollen Kirchengemeinden von bis zu 40.000 Mitgliedern gebildet werden. Die lokalen Kirchenvorstände würden aufgelöst

und ersetzt durch einen gemeinsamen Kirchenvorstand für die Großgemeinde. Die einzelnen Gemeinden verlören ihren Status als Körperschaft öffentlichen Rechts und würden zu Körperschaften des kirchlichen Rechts. Damit würden die Vermögen der Kirchengemeinden auf die Großgemeinde übertragen werden. Den einzelnen Gemeinden sollen dann Budgets zugeteilt werden. Unbeantwortet blieb bisher die Frage, nach welchen Kriterien die Budgets verteilt würden.

Ich denke, die Gemeindemitglieder sind sich weitestgehend einig, dass eine zunehmende Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben klafft. Die Frage, wie man mit diesem Problem umgeht, ist strittig.

Im Wesentlichen gibt es zwei Haltungen zur diskutierten Strukturreform:

Pro:

Um seinen christlichen Glauben zu leben, braucht es keine zentralen Orte, schon gar nicht teuer zu unterhaltenen Kirchen und Gemeindehäuser. Gottesdienste können auch in privaten Wohnzimmern und anderen Orten abgehalten werden, die bereits vorhanden sind und auch anderen Zwecken, als dem reinen Gottesdienst dienen und deren Unterhalt die Kirchenkasse nicht belastet.

Die Kirchenvorstände vor Ort und die Pfarrpersonen wären von beschwerlichen Aufgaben, wie Haushaltungsplänen, Personalfragen und dem Gebäudemanagement entlastet. Die Verantwortlichen vor Ort müssen keine unbequemen Entscheidungen über z.B. den Verkauf eines Pfarrhauses oder die Aufgabe einer Kirche treffen. Die Verwaltung zu zentralisieren und die Entscheidungen von oben nach unten durchzugeben, macht das gesamte System schneller und günstiger.

Contra:

In den dörflichen Gemeinden ist die Kirche nicht nur ein Ort des Christlichen Glaubens, sondern ein identitätsstiftender Ort für das ganze Dorf. Die Verantwortung für diesen Ort lag Jahrhunderte in den Händen der Dörfler. Selbst in schwierigsten Zeiten brachten die Dörfer die finanziellen Mittel auf, um

ihre Kirchen zu errichten, zu erneuern und zu erhalten. Wenn diese Verantwortung per Kirchengesetz den Menschen vor Ort entzogen wird, droht ein enormer Verlust des ehrenamtlichen Engagements. Wer entmachtet und entmündigt wird, bringt sich auch nicht mehr ein. Die kostenlos erbrachte Leistung der Ehrenamtlichen kann nicht durch Verlagerung der Entscheidungsebene nach oben kompensiert werden. Die Gemeinden werden zu Bittstellern an die Landeskirche. Der Verwaltungsapparat wird aufgebläht. Das Wissen vor Ort geht verloren. Wenn ein Pfarrhaus oder sogar eine Kirche aufgegeben werden muss, dann sollte die Entscheidung von der Gemeinde vor Ort selbst getroffen worden sein.

Unser Kirchengemeindeverband geht aktuell einen guten Weg und wächst immer mehr zusammen. Wir sind damit Vorreiter. Ich bin der Meinung, dass der Erhalt der Verantwortung auf dörflicher Ebene immens wichtig ist und möchte mich weiter dafür einsetzen.

Wenn Gebäude und Kirchen in unserem Kirchengemeindeverband aufgegeben werden müssen, dann sollten wir vor Ort diese Entscheidung getroffen haben, auch wenn es schwer fällt!

Zur Zeit beraten wir in unseren Kirchenvorständen, wie wir einen Mittelweg finden können. Die Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen im Kirchengemeindeverband (4.900 Kirchenmitglieder) ist wirklich auf einem guten Weg, das ist auch meine Meinung. Wichtig ist mir, dass die Kirchenvorstände vor Ort selber ent-

scheiden, ob sie fusionieren wollen oder vielleicht weitere Kompetenzen an den Kirchengemeindeverband mit Sitz in Baddeckenstedt abgeben. In jedem Fall müssen Entscheidungen basisnah getroffen werden. Darüber besteht Konsens in unseren 12 Gemeinden. Ich freue mich auf Meinungen und Diskussionsbeiträge auch von Ihnen, liebe Leser und Leserinnen.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

Die Situation in der PROPSTEI GOSLAR bezüglich der Pfarrstellen

Die **Sollzahl für 2026** ist: 14 Pfarrstellen davon sind zur Zeit 4 vakant bei ca. 25.000 Gemeindegliedern

Abgänge durch Ruhestand:

Bis 2030 werden 4 Pfarrpersonen, bis 2040 nochmals 2 in den Ruhestand gehen

Prognose für das Jahr 2030:

10 besetzbare Pfarrstellen bei voraussichtlich ca. 22.200 Gemeindegliedern

Prognose für das Jahr 2040:

6 besetzbare Pfarrstellen (bei ca. 16.600 Gemeindegliedern)

Sven Burek - Landeskirche Braunschweig

BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN

Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei einer Überweisung die Kirchengemeinde mit an.



www.blauer-engel.de/uz195



KIRCHE SIND WIR ALLE REFORMATIONSTAG AUF DEM SCHLOSS OELBER MIT BLÄSERKORPS UND PROJEKTCHOR



Projektchor des Reformationsfestes 2023

Alle Gemeinden aus dem Kirchengemeindeverband im Innerstetal, der Pfarrverband Westerlinde, die Kirchengemeinde Burgdorf-Assel und Berel sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 31. Oktober um 10 Uhr auf dem Schlossgelände in Oelber a. w. Wege.

Wir laden Sie ein, diesen Feiertag mit uns zu begehen: Die Erneuerung der Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die Sinn und Frieden suchen, als Hort der Freiheit und des Gottvertrauens – hier vor Ort wollen wir, die Kirchengemeinden in unserer Region, Stärke zeigen und Mut machen: Seien Sie, seid Ihr dabei!

Wir freuen uns in diesem Jahr besonders auf das Bläserkorps aus Hackenstedt, das uns musikalisch begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemütlicher Ausklang mit Mitbringbuffet geplant. Für nähere Informationen bitte im Pfarramt in Baddeckenstedt (Tel.: 05345/4040) anrufen.

Für das Pfarrer*innen-Team: Christiane Coordes-Bischoff

EINLADUNG ZUM MITSINGEN BEIM PROJEKTCHOR

Alle interessierten Sänger und Sängerinnen sind eingeladen, in sieben Proben, drei bis vier Lieder einzuüben, um den Festgottesdienst zum Reformationstag auf dem Schlossgelände mitzugestalten.

Die Proben, geleitet von Gabi Röthke aus Sehlde, beginnen am Donnerstag, den 18. September um 19 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche in Oelber a. w. Wege. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Probentermine immer donnerstags um 19 Uhr

18. September

25. September

2. Oktober

9. Oktober

16. Oktober

23. Oktober

30. Oktober

FAHRRADTOUR MIT SOLA SCRIPTURA



Die Skulptur „Sola Scriptura“ in Lesse

Natürlich meißelte Magnus Kleine-Tebbe das Gesicht einer Frau in den großen weißen Block Carrara-Marmor aus Italien: Die Bibel sei ja weiblich! Das erzählte Kirchenvorsteherin und Ortsbürgermeisterin Angelika Müller den 25 Radler*innen, die unter der sicheren Führung von Martina und Andreas Keßler aus Oelber das Kunstwerk mitten in der Lesser Feldmark erreichten.

Es war schon die dritte Station auf der Tour: Nach der Andacht in der

Westerlinder Kirche ging es den Hügel hoch über Hohenassel durch Wald und über Feldwege nach Bettrum, wo Kirchenvorsteherin Heike Sprengel uns Wissenswertes über die im Jugendstil ausgestattete helle Kirche berichtete. Anschließend durften wir im schattigen Rondell zwischen Kirche und Dorfgemeinschaftshaus des 800-Seelendorfes rasten und unser mitgebrachtes Picknick einnehmen.

Die „Sola Scriptura, Das Antlitz der Bibel“ wurde 2016 von dem Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe aus Braunschweig geschaffen, und, wie die Kunstwerke „Solus Christus“ (= allein durch Christus) bei Bienrode, Sola Fide (= allein durch den Glauben) bei Hornburg und Sola Gratia (= allein durch Gnade) bei Groß Denkte, zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation aufgestellt. Verbindet man die vier Skulpturen zwischen Asse und Harz in unserer Braunschweiger Landeskirche auf einer gedachten Linie, so ergibt sich das Kreuz als Zeichen des Lebens für uns Christen.

Interessiert nahmen die Zuhörenden die Informationen auf und mancher überlegt sicherlich auch, die anderen „Soli“ einmal aufzusehen.

Im Angesicht der Sola Scriptura sind feine Linien eingezeichnet: Die Seiten der Bibel in dem aufgeschlagenen Buch. Auf dem Buchrücken ist der aufstei-

gende Schwan zu sehen. Er steht für die Reformatoren, die manchmal - wie Jan Hus - auch mit dem Leben für ihre aus der Schrift gespeiste Kritik bezahlen mussten. Ohr und Feder erinnern mich an das Bibelwort: Der Glaube, der in den Zeugnissen der Bibel zum Ausdruck kommt, entsteht aus dem Hören.

Der gemeinsame Tag verging wie im Flug, mit vielen Gesprächen unterwegs. Und als die Radlergruppe aus den ehemaligen Pfarrverbänden Baddeckenstedt und Westerlinde wieder im Westerlinder Pfarrgarten ankam, hatte Ortspfarrer Matthias Bischoff, der wie jedes Jahr das Begleitfahrzeug mit Bänken, Getränken, Kaffee und Kuchen fuhr, schon das Grillgut auf dem Feuer.

Ein herzlicher Dank gilt Martina und Andreas Keßler, die zusammen mit Sabine und Rainer Wagner über viele Jahre immer neue Fahrradrouten durch unsere schöne Landschaft ausgesucht haben und uns auch dieses Mal wieder gut ans Ziel gebracht haben.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff



Altar der Martinskirche zu Bettrum



Jede noch so interessante Reise braucht eine Pause

GROSS ELBE BAUT EINE KIRCHE! VORTRAG VON HELMUT LIERSCH ÜBER DIE HISTORIE DER KIRCHE



Geschichte wird für mich erst so richtig lebendig, wenn die Geschichte der Menschen damaliger Zeit dargestellt wird, wenn man eintauchen kann in ihren Alltag, ihre Hoffnungen und Träume, ihre Enttäuschungen und Leiden.

Helmut Liersch hat es in seinem Vortrag in der Martinskirche geschafft, ein ungeheuer lebendiges Bild der damaligen Zeit zu zeichnen und darin in eindrucklicher Weise deutlich gemacht, welche geistliche Geschichte die barocke Kirche in Groß Elbe erzählt.

Anlass seines Vortrages war die Tatsache, dass der Holzwurm die Empore der Kirche angegriffen hat und nun eine finanziell aufwändige Beseitigung der Schädlinge in Angriff genommen werden muss. Zu die-

sem Zweck hat Ilka Heidler als KV-Vorsitzende diesen Abend initiiert, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Kirche wieder zu schärfen.

Es kamen viele Freunde und Weggefährten des ehemaligen Pfarrers aus Elbe, die in keinsten Weise enttäuscht wurden. Sie hörten einen engagierten Vortrag eines Liebhabers der Martinskirche, dessen intensive Beziehung zu dieser Kirche vor allem durch die Renovierung in den 90er Jahren entstanden ist.

Helmut Liersch führte uns in die Zeit des 30-jährigen Krieges, nach dem westfälischen Frieden 1648. „... da hatte die Menschen eine neue Leidenschaft für ihren Glauben ergriffen. Sie wollten, dass das, was die Menschheit zu zerstören drohte, der Krieg, ausgelöscht wird. Dass es zumindest einen Ort gibt, an dem gezeigt werden kann, wie es eigentlich gedacht ist mit der Welt. Die Kirche als Zugang zu einer neuen und anderen Welt. Ein Raum, der das vorwegnimmt, worauf wir hoffen, worauf wir zugehen.“

Wie konnte eine so kleine Gemeinde wie Groß Elbe – klein war sie, auch wenn es „Groß Elbe“ heißt – sich so etwas eigentlich hier hinstellen und erlauben? Wir werden das nie genau wissen, aber wir können der Sache ein bisschen nachgehen.“ (HL)

Groß Elbe nach dem damaligen Krieg: Nur noch 208 Menschen waren am Leben. 1667 erlebt das Dorf eine schreckliche Katastrophe: Das Pfarrhaus und die Schule brennen, das halbe Dorf wird zu Schutt und

Asche. Das war vor Pastor Heinrich Köhler, kurz nach den Schrecken des 30-jährigen Krieges!

„Alle – jetzt waren es schon wieder 300 Menschen – packen an. Ich stelle es mir das so vor: Als man das Dorf wieder aufgebaut hatte, haben sie gesagt: „Jetzt machen wir auch was mit unserer Kirche! Sie ist zwar verschont worden, aber sie ist zu klein, wir passen da gar nicht alle rein – und außerdem wollen wir auch zum Ausdruck bringen, was wir Gott verdanken, wir bauen ein Dank-Gebäude sozusagen.“

Nach all diesen Schrecken wollte man etwas im Zentrum des Dorfes haben, das dem Neubeginn entsprach. Der junge Köhler wird sich gefragt haben: womit kann ich denn Gott ehren? Und er wird dann auf den Gedanken gekommen sein: Es muss die Fülle der Heilstaten Gottes deutlich werden. Ich muß zeigen, was das Ziel des Glaubens ist, was die Vergangenheit des Glaubens, die Gegenwart und Zukunft ist, alles das muss klar werden hier in diesem Dorf. Alles das in einer Welt, in der das Leben manches mal so schwer ist. Eine Vision von einer besseren Welt. 'Gott wird abwischen alle Tränen von unseren Augen'.“ (HL)

So entstand ein Altar der Fülle, ein Altar, der vom Sieg der Auferstehung und des neuen Lebens erzählt, so wie Christus es in die Welt gebracht hat.

Wer die Kirche betritt, wird begleitet von den Zeugen der Heilstaten Gottes, die an der Empore zu sehen



Helmut Liersch, Monika Semke, Ilka Heidler, Christoph Lowes nach dem Vortrag über den Bau der Martinskirche

sind. Wer zum Altar geht, der steht vor einer Stufe. Innehalten: Hier beginnt ein großer Hoffungsraum des christlichen Glaubens. Das Kreuz ist gegenwärtig, doch Christus hat den Tod überwunden. Im Abendmahl empfangen wir das Heil, in Christus hoffen wir auf Zukunft, im Glauben sind wir der guten Zukunft nah.

‘Rufe getrost. Schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune.’ Das steht oben auf dem Rand des Schalldeckels. Ein Zitat aus Jesaja 58,1.

„Und dort bei Jesaja steht auch noch weiter: „Wenn Du schreist, wird er sagen: Siehe hier bin ich!“ Gestärkt von dieser Verheißung, lie-

be Gemeinde, so ist das gedacht, gehen wir dann wieder hinaus, gehen wir wieder nach Hause, in unsere Wohnung und an unsere Arbeit und können davon leben die nächsten Tage, vielleicht die nächsten Wochen. Weil wir wissen, es ist alles wunderbar bereitet und in diesem Kirchengebäude hier, das von außen gar nicht so viel Attraktionen bietet, in diesem Haus gibt es etwas Großartiges zu sehen: Da ist schon alles so, wie es sein sollte und wie es einmal sein wird. Darauf haben die 300 Menschen um Pastor Köhler vor 325 Jahren vertraut. Das ist wirklich gut zu wissen, dass es so etwas mitten im Dorf gibt.“ (HL)

Vorbereitet wurde der abendliche Vortrag durch eine Ausstellung in der Alten Schule sowie einer Fotoausstellung im oberen Stockwerk. In mühevoller Kleinarbeit wurde der Raum des Anbaues der Kirche entrümpelt, mit neuen Lichtmöglichkeiten versehen und so zu einem sehr ansehnlichen Ausstellungsraum gemacht.

Die Fotografin Yvonne Salzmann hat einige interessante Details der Kirche fotografiert und so vor allem den Turm in ein neues Licht gerückt.

Im Anschluss an den Gottesdienst überreichten die Kirchenvorsteherin-

nen Ilka Heidler und Monika Semke Helmut Liersch als Dank ein Foto des Reformators Martin Luther, dessen Bildnis an der Empore hängt, aber zumeist nur vom Predigenden zu sehen ist.

Christoph Lowes wurde für seine Mitarbeit an den Umbauarbeiten bedankt mit einem Foto der Engel mit den Marterwerkzeugen Christi, deren Hinterteil fotografiert wurde. Denn in Führungen weist er gerne mit einem Lächeln darauf hin, dass diese Engel den Predigenden – so er oder sie denn auf die Kanzel geht – eben diesen nackten Hintern entgegenstrecken.

Jürgen Grote

Wer den Vortrag nachlesen möchte, aus dem hier zitiert wurde, wird fündig auf der Homepage von Helmut Liersch: <http://helmutliersch.de/2025/06/14/gross-elbe-baut-eine-kirche/>

**14. SEPTEMBER
TAG DES OFFENEN
DENKMALS
„WERTVOLL- UNBEZAHLBAR
ODER UNERSETZLICH“**

Die Martinskirche in Groß Elbe ist Teil des Programmes im Landkreis Wolfenbüttel und von 13 - 18 Uhr geöffnet.

Gleichzeitig findet der Herbstmarkt der Dorfmacher im Pfarrgarten statt und eine weitere Fotoaktion mit Yvonne Salzmann. Menschen des Dorfes stellen sich und ihre Geschichte vor und geben Einblicke in ihr Leben in Groß Elbe.



Zwei der Detailbilder von Yvonne Salzmann

GELUNGENER START OFFENE KIRCHE AM MORGEN



Morgens um 6 Uhr in der Heerer Kirche

HEERE Es war ein Pilotprojekt, als wir beschlossen haben, die Kirche einmal früh am Morgen von 6 bis 8 Uhr zu öffnen. Und tatsächlich: Einige Besucher*innen fanden den Weg zu uns — nicht nur aus Heere, sondern auch aus Elbe und Wartjenstedt.

Viele kamen direkt nach dem Morgenspaziergang, mit dem Fahrrad oder nach dem Gassigehen. Bei einer Tasse Kaffee saßen wir zusammen, kamen ins Gespräch

und genossen die besondere Stimmung des frühen Tages.

Das Bedürfnis nach Stille war am Morgen nicht so groß wie erwartet. Stattdessen wollten die Besucher vor allem die frische und ruhige Atmosphäre miteinander teilen.

Aus dieser schönen Erfahrung entstand die Idee, die offene Kirche künftig häufiger morgens anzubieten — eventuell verbunden mit einer kleinen Andacht: mit der Tageslosung, einem Lied und einem Gebet.

Alle waren sich einig, dass es ein gelungener und positiver Start in den Tag war. Eine Besucherin erzählte mir später sogar, dass sie sich auch an den folgenden Tagen so einen schönen Beginn gewünscht hätte.

Solche Rückmeldungen zeigen uns: Manchmal sind es die stillen, einfachen Begegnungen, die unser Herz besonders berühren und uns Gottes Nähe spüren lassen.

Anja Warnecke-Wundram

GOTTESDIENST AM MITTWOCHABEND



Seit einem Jahr gibt es nun die gottesdienstlichen Feiern unter dem Motto „Zeit und Raum für mich und dich, Gott.“

Jeden Monat in einem anderen Ort, jeden Monat mit einem anderen Thema. Aber immer mit Gedanken und Gesprächen, die über den Abend hinausreichen. So geben Be-

sucher*innen an, dass die Zeit danach immer wieder auch geprägt ist von diesen Gesprächen, in denen wir uns über unseren Bezug zu Gott und unsere Gedanken zum christlichen Glauben austauschen. Es sind Gedanken, die aufrütteln, die gut tun und die Gedankenwelt bereichern.

Dieses Angebot für alle, die auch mal außerhalb des Sonntages Zeit für sich und Gott gestalten möchten, soll es weiterhin geben, mit den monatlichen Ortswechseln.

Jürgen Grote

Unsere nächsten Termine

17. September, 19 Uhr,
Gustedt

Wie und wo
kann ich Gott begegnen?

22. Oktober - 19 Uhr
Alt Wallmoden
Nächstenliebe

19. November - 19 Uhr
Klein Elbe
Vergebung

17. Dezember - 19 Uhr
Klein Heere
Weihnachten

GERECHT - FERTIG! LIEDERGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG



JOP - das sind Johannes Hirschler und Peter Wieboldt, Pfarrer in der Braunschweiger Landeskirche und beide musikbegeistert. Sie bieten Musik und Texte zu christlichen Themen, lebensnah und mit (hoffentlich) passender Musik aus Pop, Folk, Rock und christlichen Liedern.

Gerecht - Fertig!

Unter diesem Titel präsentieren die Musiker in diesem Gottesdienst Lieder und Texte zur Reformation - mal anders. Zu Themen, die Martin Luther in seinem Ringen um den Glauben und um die Reformation seiner Kirche aufgreift: Schuld, Gnade, Vergebung, Rechtfertigung bringen sie Lieder von Reinhard Mey, Herbert Grönemeyer, den Toten Hosen, Sarah Connor und anderen zu Gehör. Es sind Lieder und Texte von damals und heute, die das Leben beschreiben und zum Thema passen: gerecht - fertig!

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag 2. November 18 Uhr
St Servatiuskirche Haverlah

SCHLAGERGOTTESDIENST MARMOR, STEIN UND EISEN BRICHT - ABER GOTTES LIEBE NICHT



D.A.S. Chörchen aus Goslar singt alte Deutsche Schlager. In besonderer Atmosphäre wird es in diesem Gottesdienst (*sieben Fässer griechischen*) Wein und Salzstangen geben. Mitsingen, mitfeiern ist erwünscht.

Sonntag 2. November 17 Uhr
Christuskirche Gustedt

TAIZE-ANDACHT

HEERE Am Sonntag, 9. November, um 18 Uhr gestaltet der Singkreis Heere-Sehlde eine weitere Taizé-Andacht in der Kapelle Heere.

Mit den meditativen Liedern aus Taizé, stimmungsvollen Lichtern, Momenten der Stille und kurzen geistlichen Impulsen möchten wir eine Atmosphäre schaffen, in der Herz und Seele zur Ruhe kommen können.

Und das in Gemeinschaft. Darum: lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn.

Anja Warnecke-Wundram

Sonntag 9. November 18 Uhr
Kapelle Klein Heere

SOMMERFEST BEI BRÜTENDER HITZE SENIOR*INNEN TRAFEN SICH AUF DEM ELBER BERG

GROSS ELBE Es war einer der heißesten Tage diesen Sommers. Bei 34 Grad haben sich 38 Senior*innen dennoch auf den Weg gemacht, um am Sporthaus ihr Sommertreffen abzuhalten.

Wer den Gastraum betrat, fand sich in einem Kleidergeschäft wieder, denn das Modemobil ist eingeladen worden. So bestand die Möglichkeit, einmal in Ruhe nach einem



Das Sporthaus wurde zum Modemobil

schönen Kleidungsstück zu suchen, vor allem für diejenigen, die sonst kaum aus dem Haus kommen.

Einige Outdoorspiele waren vorbereitet, doch es war einfach zu heiß für Bewegung draußen. Hunger und Durst war aber vorhanden, und das Grillteam von Roma sorgte für Wurst und bot reichlich kühle Getränke zur Abkühlung.

Große Freude bereitete das Highlight des Nachmittags. Der Fanfarenzug Oelber, spielt in der Sonne



Fröhliche Musik von schwitzenden Musikanten

fetzig Liedern. So war es trotz aller äußeren Umstände ein gelungener Nachmittag.

Und es war ein Nachmittag voller schöner Ideen. Ein guter Grund, Claudia Vree und Eva Jarzembki dafür ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Jürgen Grote

EIN FESTLICHER START IN EIN NEUES KAPITEL EINSCHULUNGSGOTTESDIENST IN GROSS ELBE

Den diesjährigen Gottesdienst zur Einschulung gestalteten Pfarrerin Christiane Cordes-Bischoff, Pfarrer Matthias Bischof und Pfarrer Artis Petersons für die Kinder aller Ortschaften. Mit viel Herz und Einfühlungsvermögen führten sie durch die Andacht und richteten ihre Worte besonders an die Kinder, die nun in einen neuen Lebensabschnitt starten.

Die drei Geistlichen zeigten verschiedene Gegenstände, – vom Fernglas bis zum Kreuz. Jeder Gegenstand stand symbolisch für eine Eigenschaft, die Schulkindern im Schulalltag helfen: Genauigkeit, Geduld, Neugier und die Hilfe Gottes.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder ein buntes Freundschaftsband – ein kleines, aber bedeutungsvolles Geschenk. Es soll sie daran erinnern, dass sie in der Schule neue Freundschaften schließen, füreinander da sein und gemeinsam wachsen werden. Die Bänder wurden mit liebevollen Worten überreicht und sorgten für strahlende Gesichter bei den Schulanfängern.

Der Einschulungsgottesdienst in Groß Elbe war mehr als nur eine feierliche Veranstaltung – er war ein liebevoll gestalteter Auftakt in eine spannende Zeit voller Lernen, Entdeckungen und neuer Begegnungen. Mögen die Kinder diesen Tag in guter Erinnerung behalten und mit

Zuversicht und Freude in ihre Schulzeit starten.

Artis Petersons



GRUPPEN UND KREISE

KINDER

SPIELKREIS GROSS ELBE
jeden Dienstag 9.30 Uhr
im Martinshaus Groß Elbe
Kontakt: Lisa Buerschaper
0174 3973901

SPIELKREIS HEERE
findet zur Zeit nicht statt

SPIELKREIS BADDECKENSTEDT
findet zur Zeit nicht statt.

BUNTER KINDERMORGEN
für Kinder von 5 - 11 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
9 -12.30 Uhr an wechselnden Orten
11. Oktober - Heere
8. November - Alt Wallmoden
13. Dezember - Groß Elbe
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

KINDERGOTTESDIENST
für Kinder ab 5 Jahren
in Baddeckenstedt
Kontakt: Sabine Buanga
05345-839

JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT
im Innerstetal in zwei Gruppen
Groß Elbe: 14tägig dienstags von
17.30 - 19 Uhr im Martinshaus
Ringelheim: 14tägig donnerstags
von 17.30 - 19 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

ERWACHSENE

SENIORENCREIS BADDECKENSTEDT
jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Pfarrhaus
Kontakt: Ulrike Eisebitt
05345-1410

SENIORENTREFF GROSS ELBE
jeden 2. Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martinshaus
Kontakt: Claudia Vree
05345-2069817

SENIORENCREIS GUSTEDT
jeden 1. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt:
Mechthild Oslislok - 05345-4392
Yvonne Dremmler-Tillmann
05345-4697

KLÖNCREIS HEERE
jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
Anmeldung erbeten
Kontakt: Birgit Frischling
05345-1451

SENIORENCREIS KLEIN ELBE
jeden 1. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Feuerwehrhaus
Kontakt: Astrid Hoffmann
05345-493879

FRAUENCREIS SEHLDE
jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martin-Luther-Haus
Kontakt: Sigrid Schwager
05341-331751

SINGCREIS HEERE - SEHLDE
jeden Dienstag 19 - 20.30 Uhr im
Martin Luther Haus Sehle
Kontakt: Ingeborg Eberlein
05345-2103969.

SINGCREIS OELBER

Mittwoch, 14tägig,
18 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Christiane Prinzing
05345-205

BÜCHERCAFE OELBER
jeden 1. Sonntag und den
darauffolgenden Mittwoch von
15 - 17 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anneke Verwohl
0171 1692003

FRAUENFRÜHSTÜCK OELBER
zweimonatlich jeden 3. Donnerstag
ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anna von Veltheim
0172 5111546

EJWAU-ZELTLAGERTEAM
Treff junger Erwachsener
jeden Freitag im Jugendraum
Wallmoden ab 19.30 Uhr
Kontakt: Karsten Stegmann
0172 1988244

**HANDARBEITSGRUPPE
ALT WALLMODEN**

jeden 2. Mittwoch im Monat
Im Pfarrhaus um 15 Uhr
Kontakt: Christine Stegmann
0160 99134912

WALLMODENER SENIORENTREFF
jeden 4. Mittwoch im Monat
Treffen im Pfarrhaus um 15 Uhr
Leitung: Christine Stegmann
0160 99134912

TERMINKALENDER

SEPTEMBER

Di	16. Sep	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	16. Sep	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	17. Sep	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	17. Sep	19:00	Zeit und Raum	Gustedt	Kirche
Do	18. Sep	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus
Fr	19. Sep	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	23. Sep	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	23. Sep	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	24. Sep	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	24. Sep	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	24. Sep	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	24. Sep	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	24. Sep	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	24. Sep	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	25. Sep	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus
Fr	26. Sep	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	30. Sep	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	30. Sep	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus

OKTOBER

Mi	01. Okt	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	01. Okt	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Do	02. Okt	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Do	02. Okt	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus
Fr	03. Okt	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
So	05. Okt	15:00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	07. Okt	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	07. Okt	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	08. Okt	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	08. Okt	15:00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	08. Okt	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	08. Okt	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	08. Okt	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	09. Okt	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus
Fr	10. Okt	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

Sa	11. Okt	09.00	Bunter Kindermorgen	Heere	Geindehaus
Di	14. Okt	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	14. Okt	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	15. Okt	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Do	16. Okt	09:30	Frauenfrühstück	Oelber	Gemeindehaus
Do	16. Okt	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus
Fr	17. Okt	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	21. Okt	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	21. Okt	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	22. Okt	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	22. Okt	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	22. Okt	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	22. Okt	19:00	Zeit und Raum	Alt Wallmoden	Kirche
Do	23. Okt	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus
Fr	24. Okt	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	28. Okt	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	28. Okt	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	29. Okt	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	29. Okt	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	29. Okt	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Do	30. Okt	19:00	Projektchor Reformationstag	Oelber	Gemeindehaus

NOVEMBER

So	02. Nov	15:00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	04. Nov	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	04. Nov	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	05. Nov	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	05. Nov	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	05. Nov	15:00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	05. Nov	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	06. Nov	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	07. Nov	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	08. Nov	09.00	Bunter Kindermorgen	Alt Wallmoden	Jugendheim
Di	11. Nov	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	11. Nov	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	12. Nov	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	12. Nov	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	12. Nov	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus

Fr	14. Nov	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	18. Nov	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	18. Nov	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	19. Nov	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	19. Nov	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	19. Nov	19:00	Zeit und Raum	Klein Elbe	
Fr	21. Nov	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	25. Okt	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	25. Okt	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	26. Nov	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	26. Nov	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	26. Nov	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	26. Nov	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	26. Nov	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Fr	28. Nov	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

DEZEMBER

Di	02. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	02. Dez	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	03. Dez	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	03. Dez	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	03. Dez	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	04. Dez	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	05. Dez	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
So	07. Dez	15:00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	09. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	09. Dez	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	10. Dez	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	10. Dez	15:00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	10. Dez	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	10. Dez	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Fr	12. Dez	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	13. Sep	09.00	Bunter Kindermorgen	Groß Elbe	Martinshaus
Di	16. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	16. Dez	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	17. Dez	09:00	Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	17. Dez	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	17. Dez	19:00	Zeit und Raum	Klein Heere	Kapelle

GEH AUS MEIN HERZ UND SUCHE FREUD



OELBER Im Juni besuchten Seniorinnen und Senioren aus den Ortschaften Alt-Wallmoden und Bodenstein unsere St. Annen Kirche in Oelber. Im Frühjahr wurde von den Leiterinnen dieser Gruppe der Wunsch geäußert, unser eindrucksvolles historisches Kleinod zu besichtigen.

Ein Termin wurde gefunden und so es reiste eine große Gruppe an. Nachdem alle in dem kühlen Kirchenraum Platz genommen hatten, hörten sie viele Geschichten über die Kirche: historische, kulturelle und solche mit religiösem Inhalt. Der Bezug zu der Familie von Cramm war wie ein roter Faden präsent.

Der Blick von der Empore und das Betrachten der sehr gut erhaltenen Epitaphe an der Nordseite war für viele ein sehr eindrucksvolles Erlebnis.

Der kulinarische Teil: Kaffee/Tee und Kuchen mit Imbiss, schloss sich an und wurde von Musik- und Textbeiträgen bereichert. Die Stimmung war war gelöst, entspannt und nach einiger Zeit brach die Gruppe zufrieden auf.

... in dieser lieben Sommerzeit!

Es war ein abwechslungsreicher und gelungener Nachmittag. An alle, die dies ermöglicht haben, ein herzliches Dankeschön.

Falls Sie ebenfalls Interesse an einem solchen Besuch mit Kirchenführung und anschließendem Beisammensein haben, wenden sie sich bitte an das Pfarrbüro in Baddeckenstedt.

Heike Gömann

LATERNUMZUG AM MARTINSTAG



In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Gustedt findet in Groß Elbe der traditionelle Lamionumzug am Martinstag statt. Dazu laden wir Kinder und Erwachsene herzlich ein, und freuen uns mit dem Heiligen Martin und seinem Pferd durchs Dorf zu gehen und das Martinsspiel der Kita-Kinder zu erleben.

17 Uhr Gottesdienst anschließend Lampionumzug durchs Dorf. Danach Essen und Trinken rund ums Martinshaus.

ERDBEERGOTTESDIENST



Erdbeergottesdienst? Was ist denn das?

Nachdem wir im letzten Jahr zu unserer Einführung in den Kirchenvorstand ein Erdbeerbüffett reichten, sprachen uns Gemeindemitglieder an, ob es in diesem Jahr einen Erdbeergottesdienst gibt.

Nach einem Gespräch mit unserem Pfarrer Artis Petersons war klar, es gibt ihn - den "Erdbeergottesdienst".

In der gut gefüllten Kirche mit Gästen aus vielen Gemeinden ging es in den Gedanken des Tages um die Erdbeere, und was ihr Genuss mit unserem Glauben zu tun hat. Die Freude, die Süße der Frucht und des Le-

bens, es gab einige Punkte, die angesprochen und bedacht wurden. Für die tolle Predigt, lieber Artis, herzlichen Dank.

Im Anschluss an den Gottesdienst war ein reichhaltiges „Erdbeerbüffet“ aufgebaut. Ob mit Käse oder mit Schokolade, für jeden Geschmack war etwas dabei. Und auch eine Erdbeerbowle durfte natürlich nicht fehlen. Wir danken allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt haben und der Familie Crome, die uns mit den leckeren Erdbeeren versorgt hat.

Kerstin Fürbaß



FREUD UND LEID

GETAUFT WURDEN

Alt Wallmoden

Ida Elanor Lieke

Linus Loges

Baddeckenstedt

Emil Schaak

Lex Robert Roa

Heere

Michel Jakob Hartmann

Klein Elbe

Levin Bruer

Rhene

Thore Koch

Steinlah

Dana Philine Rühle

GETRAUT WURDEN

Alt Wallmoden

Charlotte Mahns und Robin Papke

Groß Elbe

Felix und Catharina Hofmann,
geb. Lau

Steinlah

Carina und Marcelo Wiesensee,
geb. Muniz

WIR TRAUERN UM

Baddeckenstedt

Gerda Zwickert, geb. Ludewig,
81 Jahre

Alfred Lenz, 89 Jahre

Groß Elbe

Susanne Lampe, geb. Bulowski,
94 Jahre (kath)

Haverlah

Claus Reupke, 85 Jahre

Ella Edith Reupke, geb. Schlote,
83 Jahre

Dietmar Pürschel, 81 Jahre

Heere

Ursel Garbrecht, geb. Jäger,
87 Jahre

Erika Barsch, geb. Kehnscherper,
89 Jahre

Oelber

Sonja Zieger, geb. Stephan 75 Jahre

Joachim Reupke, 80 Jahre

Rhene

Dorothea Homeyer, geb. Kruggel,
99 Jahre

Sehlde

Werner Tegtmeier, 84 Jahre

Steinlah

Hanna Wrede, geb. Grieffenhagen,
101 Jahre

Rolf Klapproth, 86 Jahre

ERNTEDANKGOTTESDIENSTE



Das Erntedankfest hat auf unseren Dörfern eine besondere Bedeutung und Tradition. Die Verbindung zur Landwirtschaft, zum eigenen Garten ist anders als an anderen Lebensorten. Insofern feiern wir dieses Fest in jedem Ort.

Der Kirchenschmuck aus den eigenen Gärten ist in den letzten Jahren weniger geworden, genauso wie das Gemüse im eigenen Garten. Dennoch wäre es schön, wenn wir zum Schmücken einige Gaben bekommen oder aber auch Spenden, um Projekte zu unterstützen. Die Gaben werden nach den jeweiligen Gottesdiensten an die Aktion „Free Food Innerste“ beim Ideenbahnhof in Baddeckenstedt weitergegeben.

Wir listen nebenstehend die Gottesdienste in den Orten auf, zusammen mit den Zeiten, wann Gaben in die jeweilige Kirche gebracht werden können.

Jürgen Grote

Alt Wallmoden

So 5. Oktober 10.45 Uhr

Erntegaben:

Sa 4. 10. von 11-12 Uhr

Baddeckenstedt

So 5. Oktober 9.30 Uhr

Erntegaben:

Sa. 4. 10. von 17-18 Uhr

Groß Elbe

So 28. September 9.30 Uhr

Erntegaben:

Fr. 26. 9. von 15-16 Uhr

Gustedt

Sa 4. Oktober 14 Uhr

Erntegaben:

Sa. 3. 10. von 17 - 18 Uhr

Haverlah/Steinlah

Gemeinsamer Gottesdienst der beiden Orte in Haverlah am

Sa 27. September 14.30 Uhr.

Im Anschluß an den Gottesdienst, laden wir herzlich zu einem Beisammensein ein.

Erntegaben:

Fr. 26. 9. von 14 - 15 Uhr,

Sa. 27. 9. von 10 - 11 Uhr.

Heere

Sa 4. Oktober 15 Uhr

Erntegaben:

Sa. 4. 10. von 10-12 Uhr

Klein Elbe

So 5. Oktober 10.45 Uhr

Erntegaben bitte zum Gottesdienst mit bringen

Oelber

So 28. Oktober 10.45 Uhr

Erntegaben

Sa. 27. 9. von 11-12 Uhr

Rhene

Sa 27. September 13.30

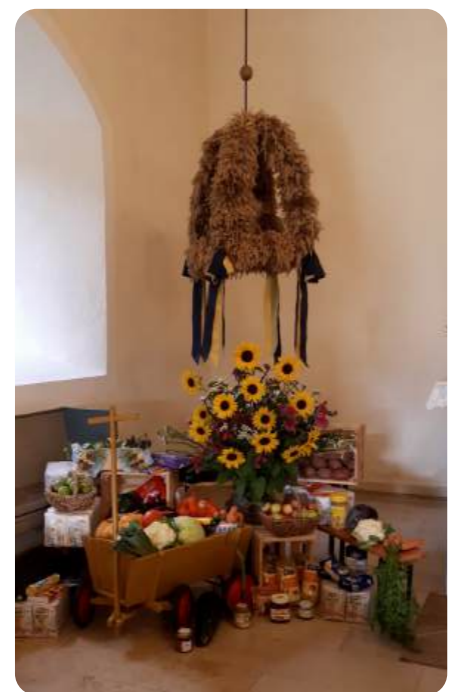
im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Erntegaben bitte zum Gottesdienst mitbringen.

Sehlde

So 28. September 11 Uhr

mit anschließendem Erntefest. Erntegaben bitte zum Gottesdienst mitbringen.



FREIWILLIGES KIRCHGELD 2025

Jedes Jahr sammeln die Kirchengemeinden das sogenannte „Freiwillige Kirchgeld“. Mit dem Erlös dieser Spendenbitte sollen besondere Projekte der jeweiligen Kirchengemeinden finanziert werden, die aus den normalen Zuweisungen allein nicht zu finanzieren sind.

Jede Gemeinde hat da so ihre ganz eigenen Maßnahmen, die dadurch unterstützt werden.

Dem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei, der Ihnen die Überweisung erleichtern soll. Wir danken schon an dieser Stelle sehr herzlich für die Unterstützung Ihrer Kirchengemeinde.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischhoff

Die Kirchgeld-Projekte



Alt Wallmoden (RT401)

Kirchturmsanierung

Der Kirchturm bedarf der Sanierung. Dieses Projekt ist in der Planung und bedarf noch einiger Schritte bis es hoffentlich dazu kommt. Die Gemeinde muss natürlich einen Eigenanteil leisten, den zu unterstützen wir Sie bitten.



Baddeckenstedt (RT402)

Orgelrestaurierung

Zur Orgelrestaurierung gehört: Metall- und Holzpfifen müssen überarbeitet werden, Tonventile benötigen neue Stahlfedern, die Traktur teilweise eine neue Beledung. Der Motor soll einen Kasten erhalten, der den Schall hemmt und alle Teile des Instruments sind zu reinigen. Das ist reine Handarbeit und wird dementsprechende Kosten verursachen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.



Groß Elbe (RT412)

Holzwurmsanierung

Der Holzwurm hat die Empore der Kirche sehr in Mitleidenschaft gezogen und auch andere der Holzteile der Kirche sind davon betroffen. Wir hoffen, in diesem Jahr eine entsprechende Maßnahmen durchführen zu können, die das Übel beseitigt. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde ist nicht unerheblich. Helfen Sie uns, es zu finanzieren.



Gustedt (RT413)

Teppich für Kirche

Nicht, dass Sie jetzt denken, wir wollen die Kirche mit Teppich auslegen. Der Läufer in Richtung Altar ist nun schon viele Jahre alt und dadurch verschlissen. Daher soll er durch einen neuen ersetzt werden.



Haverlah (RT415)

Erneuerung Kirchenbeleuchtung

Licht ist immer wichtig, damit die Menschen gut zur Kirche hin und wieder weg kommen. Und auch innen, muss einiges erneuert werden. Das Summen der alten Technik ist doch recht laut.



Heere (416)

Barrierefreier Zugang zur Kirche

Ein guter Zugang zur Kirche ist wichtig, ob mit Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen oder einfach so für Men-

schen, die beim Gehen ihre Schwierigkeiten haben. Dieses Projekt soll nun angegangen werden.



Klein Elbe (RT418)

Kirchturmsanierung

Das Fehlen des gottesdienstlichen Geläutes zeigt den Klein Elbern: Der Turm ist noch nicht saniert. Allerdings sind die Anträge gestellt und das Projekt jetzt auf dem Planungswege. Dennoch brauchen wir weitere finanzielle Mittel, um den Eigenanteil der kleinen Kirchengemeinde zu ermöglichen.



Oelber (RT420)

Zuwegung zur Kirche

Schon lange ist es der Wunsch von Gemeindegliedern, die Kirche besser erreichen zu können. Die Treppe ist, trotz angebrachter Rampe, für einige immer noch ein großes Hindernis. Viel zu steil für Kinderwagen und für den Rollstuhl nicht zu bewältigen. Wir sind froh, dass es dort endlich voran geht – es gibt eine Planung und das Vorhaben wird bald in die öffentliche Ausschreibung gehen.



Rhene (RT425)

Inventar Kirche

Der Kirchenvorstand hat die Idee, den Innenraum der Kirche flexibler zu machen. Einige Bänke sollen durch Stühle ersetzt werden, was zum einen bequemer ist, aber auch mehr Möglichkeiten schafft im Kirchenraum anders zu sitzen und Raum zu haben.



Sehlde (RT427)

Außen und Innenbeleuchtung der Kirche

Eine gute Beleuchtung macht einen Ort attraktiver und ist hilfreich für die Menschen. So soll die Kirche in Sehldede außen heller werden und auch innen gut ausgeleuchtet werden.



Steinlah (RT428)

Verschönerung der Kirche

Im Innenraum der Kirche zeigen sich verschiedene Risse im Deckenbereich und an den Wänden. Die Tro-

ckenheit der letzten Jahre hinlöst seine Spuren, die wir gerne beseitigen würden.

BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN

Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003
8082 50

Bitte geben Sie bei einer Überweisung den Namen der Kirchengemeinde oder die Rechtsträgernummer (RT) mit an, sie steht neben dem Ortsnamen.



STELLENANGEBOT

Küsterstelle in Sehldede

Die Küsterstelle in Sehldede ist leider noch unbesetzt. Wir suchen jemanden, der/die diese Aufgaben übernehmen könnte. Zu den Aufgaben gehört: die Kirche herzurichten für die Gottesdienste, sie zu reinigen und Ansprechpartner*in für Anfragen bezüglich der Kirche zu sein.

Wer Interesse hat melde sich beim Kirchenvorstand oder im zuständigen Pfarramt Ringelheim: Tel. 05341-33295.

VOM NEUEN GARTENHAUS UND LEBENDIGEN STEINEN

BADDECKENSTEDT Während ich mir Gedanken mache über meine Predigt, höre ich Stimmen: Draußen, hinter dem Pfarrhaus in Baddeckenstedt, wird fleißig gebaut. Ein Gartenhaus muss her, um neues Gerät für die Pflege des Pfarrhofes und des Friedhofes unterzustellen. Mit Akkuschrauber und einer eigens mitgebrachten Werkbank müssen nun auf der zuvor schon mit Betonplatten ausgelegten Fläche die Metallwände zusammengesetzt werden. Danke an Rolf Heinecke, den Kirchenvorsteher Lutz Schmidergall, Küster Mario Rosenberger und Manfred Eisebitt für das Tageswerk bei den sehr sommerlichen Temperaturen Anfang Juli.



Neues Gartenhaus im Pfarrgarten in Baddeckenstedt

Und worüber predige ich an dem darauffolgenden Sonntag: Von Christus als dem lebendigen Stein, der von vielen verworfen wird, aber bei Gott wertvoll und kostbar ist –

verbunden mit der Aufforderung an uns als Christ*innen: „Lasst Euch auch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.“ (1.Petrus 2,5) Gemeinde hat immer mit Bauen zu tun, im wörtlichen und übertragenen Sinn. Denn da, wo Menschen sich einsetzen für die Gemeinschaft und auch mal praktisch Hand anlegen – da ist Gottes Geist unter uns. Wirklich. Da ist Kirche. Danke an alle Ehrenamtlichen, die unsere Kirche lebendig machen.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

WANDERN DER VEREINE



Wie immer Anfang Oktober laden auch dieses Jahr die Baddeckenstedter Vereine und die Kirchengemeinde zum gemeinsamen Wandern ein: Am Sonntag, 12. Oktober um 10 Uhr geht es am ehemaligen Gasthaus Woltmann in der Lindenstraße los. Manfred Eisebitt hat eine schöne Strecke ausgesucht. Bewegung an der frischen Luft und Gespräche dabei, was gibt es Schöneres?! Unterwegs – in Rhene – gibt es eine Stärkung: Getränke und Snacks und eine kurze Andacht mit gemeinsamem Gesang zur Gitarre.

Etwa um 13 Uhr ist die Ankunft im Feuerwehrhaus in Baddeckenstedt geplant – zum gemeinsamen Mittagessen. Zwei Gerichte stehen zur Auswahl: Grünkohl mit Bregenwurst, Kassler und Kartoffeln (13 Euro) oder Gemüsekartoffelauflauf (9 Euro). Die Anmeldung zum Essen erfolgt bitte bei den Vorsitzenden der Vereine oder im Pfarramt (05345/4040) – bis zum 3. Oktober.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

Wir laden alle Jugendlichen die zwischen September 2012 und September 2013 geboren sind, ein, die Konfirmandenzeit 2026/27 miteinander zu erleben. Getaufte Jugendliche schreiben wir an. Ungetaufte, die Interesse haben, am die Konfirmandenzeit mitzuerleben, bitten wir, sich bei uns anzumelden.

Anmeldung bitte bis Ende Oktober bei:
Mario Riecke Tel. 05341/9052345
Email: ev-jugend.goslar@lk-bs.de

Der Unterricht beginnt im Mai 2026 und endet im April 2027. Die Konfirmation findet im April/Mai 2027 statt.

GOTT SEI DANK EIN PFINGSTMONTAG VOLLER FREUDE UND GEMEINSCHAFT

HEERE Wochenlang wurde geplant, gebacken, eingekauft und vorbereitet – und dann kündigte die Wetter-App nichts als Regen an. Doch manchmal kommt alles anders, als man denkt – und vielleicht genauso, wie es sein soll.

Mit einem guten Stück Gottvertrauen ignorierten wir die Wettervorhersage, und die letzten Vorbereitungen für unser Pfarrfest liefen weiter. Und siehe da: Schon beim Aufbau klarte der Himmel auf – und auch die Unterstützung ließ nicht lange auf sich warten. Zahlreiche helfende Hände aus der Gemeinde und besonders aus dem Haus Seelberg packten tatkräftig mit an, so dass alles wie von selbst seinen Platz fand. Der Tag versprach mehr, als die Prognose es je hätte aussagen können.

So durften wir am Pfingstmontag ein fröhliches und gesegnetes Pfarrfest erleben. Der festliche Gottesdienst von Frau Coordes-Bischoff war geprägt von musikalischer Vielfalt und Herzenswärme. Frau Pauly begleitete uns auf der Orgel, der Singkreis Heere bereicherte die Fei-

er mit mehreren bewegenden Beiträgen, und auch die Gemeinde stimmte mit Freude in viele Lieder ein. Musik verbindet – und genau das war spürbar.

Im Anschluss ging es in ausgelassener Stimmung auf das Pfarrgrundstück, wo ein lebendiger Nachmittag auf uns wartete. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und süße Zuckerwatte – und nicht nur sie kamen dabei auf ihre Kosten. Auch die Erwachsenen genossen Kaffee, kühle Getränke und vor allem die große Auswahl an köstlichen, selbstgebackenen Kuchen, Gegrilltem und Salaten. Überall sah man lachende Gesichter, angeregte Gespräche und echte Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest möglich gemacht haben – ob bei der Vorbereitung, beim Aufbau oder beim Aufräumen. Und ein noch größeres Dankeschön an den, der uns das Wetter geschenkt hat, das wir uns gewünscht haben. Gott sei Dank.

Anja Warnecke-Wundram



Gemeinschaft zählt beim pfingstlichen Pfarrfest in Heere - wie auf dem Bild von 2023

GEBURTSTAGS- KAFFEE

HEERE Zu einem geselligen Geburtstagskaffee wurden die Jubilare, die in den Monaten Januar bis Juni ihren Geburtstag feierten, von der Kirchengemeinde Heere mit Begleitung ins Pfarrhaus eingeladen. Viele Personen nahmen diese Einladung an und so konnten am 26. Juni wieder 35 Teilnehmer begrüßt werden.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Frau Pfarrerin Coordes-Bischoff und einem Gebet startete der Nachmittag musikalisch mit einem gemeinsamen Lied. Danach wurde passend zu der Jahreszeit ein leckerer Erdbeerkuchen und Kaffee gereicht. Zwischen den Gesprächen wurde viel gesungen und gelacht. Für die musikalische Unterstützung sorgten Frau Eberlein und Frau Beims mit ihren Gitarren. Zudem bereicherte auch Frau Oberbeck diesen schönen Nachmittag, in dem sie den Anwesenden drei Kurzgeschichten zum Besten gab.

Zur Verabschiedung wurde nochmals kräftig gemeinsam gesungen.

Alle waren sich einig: es war ein sehr schöner und kurzweiliger Nachmittag ... bis zum nächsten Mal!

Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Stunden mitgestaltet haben.

Katrin Schwarze-Jarolim

BLICK IN DEN DEZEMBER

Lebendiger Advent – Mitmachen erwünscht!

Heere/Sehlde Auch wenn draußen noch Sommer ist – wir denken schon an den Advent.

In diesem Jahr möchten wir in Heere und Sehlde wieder den „Lebendigen Adventskranz“ gestalten: An einem Abend Ihrer Wahl in der Adventszeit öffnen Sie für eine Stunde Ihr „Türchen“ – vielleicht im eigenen Garten, auf dem Hof oder im Carport – und heißen Menschen willkommen.

Ob mit Tee oder Punsch, ein paar Weihnachtsliedern, einer kleinen Geschichte oder einfach netten Gesprächen: Alles ist möglich, was Wärme, Freude und Gemeinschaft schenkt.

Wenn Sie Lust haben, ein Adventstreffen zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei unseren Kirchenvorster*innen, die die Termine koordinieren. Wann wer wo das Türchen öffnet, darüber informieren wir zu gegebener Zeit. Wir brauchen Ihre Unterstützung für eine erfüllte Adventszeit.

Anja Warnecke-Wundram

Terminübersicht

1. Advent - 30. November

14 Uhr Groß Elbe Dorfadvent
14 Uhr Heere Nachmittag der Begegnung
17 Uhr Lichterkirche Rhene

Sa 6. Dezember

16 Uhr Klein Elbe Nikolausgottesdienst

2. Advent - 7. Dezember

18 Uhr Oelber Lebendiger Adventskalender

Sa 13. Dezember

17 Uhr Steinlah Lebendiger Advent

3. Advent - 14. Dezember

15 Uhr Haverlah Lebendig Krippe
18 Uhr Groß Elbe Kino in der Kirche

4. Advent - 21. Dezember

18 Uhr Klein Elbe Lichterkirche



VERANSTALTUNGEN
Sonntag, 5. Oktober

Michel's Gemüsehof ist zu Gast

Für November steht das Programm noch nicht fest.

Lassen Sie sich überraschen!

Das Büchercafé im Gemeindehaus Oelber ist jeden Monat am ersten Sonntag und dem darauffolgenden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet. Gerne begrüßen wir Sie mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen.

Adventsfenster im Büchercafé

Im Dezember hat das Büchercafé wie gewohnt geöffnet. Am 2. Adventssonntag, 7. 12., präsentieren wir um 18 Uhr zusätzlich unser Adventsfenster und möchten mit Ihnen ein paar Stunden der hektischen Adventszeit entfliehen.

Das Büchercafé-Team und der Kirchenvorstand

Geschichten am Weihnachtsbaum!

OELBER A.W. WEGE Am 28. 12. lädt der Kirchenvorstand sie zu einer entspannten Zusammenkunft am Nachmittag in St. Annen ein. Ein Gottesdienst in einem besonderen Format.

Weitere Informationen erhalten sie im kommenden Gemeindebrief. Bleiben sie entspannt!

Der Kirchenvorstand

14 ERLEBNISREICHE TAGE MIT WALLI



Am 24. Juli brachen die Teamer*innen am späten Abend auf, um im 480 km entfernten Treffelstein in der Oberpfalz das Zeltlager aufzubauen. Auf der grünen Wiese am Silbersee entstand innerhalb von drei Tagen ein kleines Zeltdorf für 75 Teilnehmer*innen und Teamer*innen im Alter von 6 bis 49 Jahren. Zehn Kinderzelte, Küchenzelt, Essenzelt, mehrere Materialzelte und ein Partyzelt standen in einem großen Kreis um eine Lagerfeuerstelle. Am Abend des 27. Juli wurden die erwartungsvollen Kinder willkommen geheißen.

Die erste Woche war leider nass und regnerisch - Baden gehen im Silbersee war leider nicht möglich. Abwechslung gab es dennoch, denn es wurden T-Shirts bemalt und gebatikt, Postkarten und Sockenmonster gebastelt, Gipsmasken erstellt, Fußball und Wikingerschach gespielt. Abends wurde am Lagerfeuer bei Stockbrot zur Gitarre gesungen, in der Zeltlagerdisco getanzt, bei der Quizshow wurden Fragen beantwortet oder in großen Gruppen Spiele gespielt.

Wem das noch nicht reichte, konnte sich aus der Sportkiste bedienen: Vom Tischtennisschläger über Frisbees, Federballschläger und Diabo-

los bis hin zu Basketbällen. Auch Volleybälle zum Spielen auf dem Beachvolleyballplatz oder Fussbälle zum Spielen auf dem zeltlagereigenen Fußballplatz mit selbstgebauten Toren waren begehrt.

In der zweiten Woche wurde das Wetter viel besser. Bei Temperaturen von bis zu 32 Grad im Schatten war das Baden der große Renner. Die Lagerhochzeit und „Schlag den Teamer“ sorgten neben weiteren Bastelaktionen für tolle Abwechslung. Mit den älteren Teilnehmer*innen bauten die Teamer/innen einen 5 Meter hohen Lagerturm, der das Wahrzeichen des Zeltlagers ist. Die diesjährige Lagerfahne zierte ein selbstgemaltes Motiv von Drache „Walli“, der als neues EJWAW-Maskottchen gemeinsam mit den Kindern den Zeltlageralltag erlebte.

Viel zu schnell sind die Tage in Treffelstein wieder vorbeigegangen. Am Tag vor der Abreise wurden schweren Herzens die Koffer gepackt und die Zelte abgebaut. Die letzte Nacht schliefen die Kinder alle gemeinsam am Lagerfeuer unter

dem beeindruckenden Sternenhimmel am Silbersee.

Für das Zeltlagerteam ist aber nach dem Zeltlager schon wieder vor dem Zeltlager.

Vom 13. bis 14. September 2025 findet ein Nachtreffen im Pfarrgarten in Alt Wallmoden statt. Alle Teilnehmer*innen sind eingeladen. Geplant ist neben anderen Angeboten die Premiere des Zeltlagerfilms 2025. Und natürlich wird von Samstag auf Sonntag nochmal gezeltet.

Der Termin für das 32. EJWAW Zeltlager steht übrigens auch schon fest: vom 26. Juli bis 8. August 2026 geht es wieder nach Treffelstein.

Aktuelle Informationen zum EJWAW Zeltlager finden sich unter www.ejwau.de. Fragen zum Zeltlager können jederzeit per Email an das EJWAW-Leitungsteam (info@ejwau.de) gerichtet werden. Weitere Einblicke in den Zeltlageralltag gibt es auch auf unseren Social Media Kanälen auf Facebook (@Ejwau) oder Instagram (@ejwau.zeltlager).

Arne Alder





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
 Welches Laub fällt nicht vom Baum?
 Urlaub!



Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

WEIHNACHTEN WIRD BUNT! MACH MIT!

MALWETTBEWERB FÜR KINDER



Ein Osterbild von Madita aus der Coronazeit

Du bist 5 bis 12 Jahre alt, freust Dich schon auf den Winter und auf Weihnachten und malst oder zeichnest gern?

Dann mach doch mit bei unserem Kindermalwettbewerb! Die schönsten Werke werden von unserer Gemeindebrief-Redaktion ausgewählt und farbig im Weihnachts-Gemeindebrief abgedruckt.

Mitmachen, wie geht das denn?

Ganz einfach: Nimm ein weißes Din A4-Blatt oder kleiner, male Dein Weihnachts- oder Winterbild darauf, schreib Deinen Namen, Deinen Wohnort und Dein Alter lesbar auf die Rückseite oder bitte einen Erwachsenen darum. Dann schick uns das Originalbild möglichst ohne

Knicke zu oder bring es uns vorbei: Über deine Schule, den Kindergarten oder bring es zum Kirchenbüro Baddeckenstedt, Stichwort: Kindermalwettbewerb, An der Kirche 2, 38271 Baddeckenstedt (Öffnungszeiten siehe Angaben im Gemeindebrief oder Einwurf in den Briefkasten). Wenn Du Deine Adresse / Klasse aufschreibst, bekommst Du Dein Bild wieder zurück.

Bitte schick uns Dein Bild bis zum 20. Oktober.

Falls Du so gar keine Idee zum Malen hast, weil Weihnachten noch soooo weit weg ist, dann denk mal hier dran: Ferien, Schnee (wenn wir Glück haben) und alles, was man mit Schnee Tolles machen kann, Kerzen, die Weihnachtsgeschichte vom Jesuskind, dem Stern und den Hirten auf dem Feld, Tannenbäume, Geschenke, Kirche, Kekse, Familie, Lieder, Spiele, Festtags-Essen, Neujahrs-Bräuche aus Deinem Land, wenn Du noch nicht so lange in Deutschland bist und alles andere! Wir freuen uns schon sehr auf Dein Bild!

Die Gemeindebrief-Redaktion

P.S. Mit der Einreichung der Bilder geben Sie als Eltern die Erlaubnis, den Namen des Kindes und das Bild im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Vielen Dank dafür

GOTT FREUT SICH ÜBER DICH

TAUFERINNERUNG BEIM BUNTEN KINDERMORGEN



Zu einem Taferinnerungsfest waren die Kinder des Bunten Kindermorgens nach Alt Wallmoden eingeladen. Die mitfeiernden Kinder beschäftigten sich mit der Erzählung

von Jesu Taufe, die deutlich macht, dass wir als Getaufte Kinder Gottes sind.

Am Planschbecken wurde an die Taufe erinnert mit den Segensworten: Gott hat dich lieb, er segnet dich und freut sich über dich.

Zuvor wurden Karten mit Wünschen für die Kinder gestaltet, die zusammen mit den Eltern durch Luftbal-

lons symbolisch gen Himmel gesandt wurden.

Mario Riecke

Die nächsten BuKiMo-Termine

- 11. Oktober - Heere
- 8. November - Alt Wallmoden
- 13. Dezember - Groß Elbe
- Jeweils von 9 - 12 Uhr
im Gemeindehaus.

VOM ALTEN ROM ZURÜCK IN DIE STEINZEIT FERIENGESTALTUNG DER EVANGELISCHEN JUGEND



In der zweiten ganzen Ferienwoche fanden die „Ferien vor Ort“-Tage in Alt Wallmoden statt. In diesem Jahr haben wir uns in die Zeit der Römer versetzt, unter dem Motto „Zu Gast bei den Römern“. Täglich von 8 bis 17 Uhr tauchten wir ein in das römische Leben. So gab es Geschichten aus dem Leben römischer Kinder. Wir haben ein Gladiatorentaining mitgemacht, und auch bei Senatorensitzungen waren wir anwesend. Legionäre wurden trainiert und unterschiedliche Rallyes und Spiele veranstaltet. Die Kinder schlüpften dabei in verschiedene Rollen, mal waren sie Senatoren (weißes Gewand), mal dienten sie als Legionäre (rotes Gewand) und mal übten sie sich als Gladiatoren.

Es war eine lehrreiche und zugleich ungezwungen fröhliche Woche, in der alle viel Spaß hatten. Und auch die Eltern wurden mit einer kleinen Show der Römerinnen und Römer erfreut.

Begleitet wurden die 19 Kinder von einer engagierten Teamerin, dem Diakon und einer Gruppe Konfirmand*innen, die täglich wechselte.



Die Action-Sportart „Juggern“ war für alle ein großer Spaß

Nach einem kurzen Wochenende folgten dann fünf Tage Kinderzeltlager auf dem Grundstück des Jugendheimes in Alt Wallmoden. 25 Kinder waren dabei und hatten viel Spaß am abwechslungsreichen Programm, das von fünf Teamer*innen, unserer „guten Seele“ (Küchenfrau Heidrun) und dem Diakon vorbereitet und engagiert begleitet wurde.

Besonders spannend und herauszuheben ist der Thementag Steinzeit. Nachdem Kostüme gebastelt wurden, und die Ausrüstung mit Speer und entsprechendem Schmuck fertig, war ging es auf Mammutjagd. Die Wandmalereien, die erraten werden mussten, um Wege zu finden, waren nicht so einfach zu lesen. Und auch das Anfertigen von Speeren, war für manche eine Herausforderung, die es zu meistern galt. Aber man konnte sehen, mit wieviel Freude die Kinder an diese Aufgaben herangegangen sind.

Das abendliche Lagerfeuer mit Bratapfel & Stockbatterie ließ die Kinder zusammenkommen und eine schöne Gemeinschaft erleben. Es war ein besonderer Aktionspunkt der Tage in Alt Wallmoden.

Tagsüber gab es viele kleinere kreative Angebote, die die Kinder gerne wahrnahmen. Bei dem wenig sonnigen Wetter gab es vieles, was getan werden konnte und was allen viel Freude bereitet hat, unter anderem eine Talentshow, Musik und Party, sowie den abschließenden Kindergottesdienst im Garten.

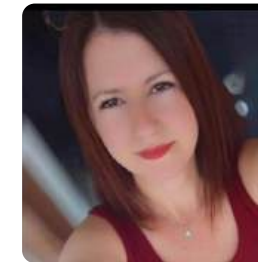
Mario Riecke



Um's Feuer versammeln sich Kinder gerne und genießen Leckereien

KINDERGARTEN GUSTEDT

IHR WART DA, DAS WAR EINFACH WUNDERBAR



Neue Wege tun sich für unsere Reinigungskraft Saveria Cettadino und unseren FSJler Yousif Raafat in Zukunft auf. Für uns alle, sei es Kinder, Mitarbeiter oder Eltern, ist es sehr schade, so engagierte Menschen gehen zu lassen. Savi möchte im Vormittagsbereich arbeiten und Yousif beginnt ein Informatikstudium.

Es hat uns allen sehr viel Spaß und Freude gemacht, Euch bei uns gehabt zu haben. Wir wünschen Euch alles Gute für Eure Zukunft.

Und wenn sich Türen schließen, werden sie für andere geöffnet. Herzlich Willkommen in unserem Kindergarten, liebe Lydia Heinemann, als Reinigungskraft, und Neele Dietrich ab Mitte September als FSJlerin.

SOMMERFEST ZUM ENDE DES KITA-JAHRES

Im Juni feierten wir zum Thema Sommer, Sonne, Sommerfest unser Fest auf unserem Außengelände im Kindergarten.

Vorher trafen wir uns mit den Familien in der Kirche, und der Kindergarten gestaltete gemeinsam mit Pfarrer Artis Petersons den Gottesdienst. Die Kinder spielten die Geschichte: Wie die Sonne in das Land Malon kam. Anschließend ging es mit ein paar flotten Tänzen der Kinder und Tanja W. auf dem Außengelände weiter.



Die Kinder waren kaum zu bremsen. So viel Spaß hatten sie, dass es auch Eltern ansteckte, mit zu swingen.

Die Sonne meinte es gut mit uns an diesem Vormittag, sehr gut. Nebst leckeren Köstlichkeiten und kühlen Getränken, hatten die Kinder auch viele Möglichkeiten zu spielen (Dosenwerfen, Schatzsuche, Schminken oder das schöne Außengelände erkunden). Eltern, Großeltern, Bekannte, Geschwister und Ehemalige fühlten sich sehr wohl.

Tanja Nowacki

UNSERE NEUE MITARBEITERIN

Mein Name ist Lydia Heinemann und ich wohne in Salzgitter-Osterlinde. Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.



In den letzten 6 ½ Jahren habe ich in der Kita St. Peter und Paul in Lesse als Küchenkraft gearbeitet. Weil diese Kita geschlossen wurde, musste ich mir eine andere Arbeitsstelle suchen und freue mich sehr, nun in dieser Einrichtung für den Bereich Küche und Reinigung tätig zu werden.

Für diese neue Aufgabe bin ich sehr froh und freue mich auf die neuen Kollegen und die neuen Kinder und hoffe, dass noch schöne, gemeinsame Jahre vor uns liegen

Ihre Lydia Heinemann

EV.-LUTH. KINDERGARTEN GUSTEDT

Leitung: Tanja Nowacki

Gebhardshagener Straße 38 | 38274 Elbe

Tel.: 05345-1789 | elbe.kita@lk-bs.de

www.kindergarten-gustedt.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

IM KIRCHENGEMEINDEVERBAND IM INNERSTETAL



Alt Wallmoden

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Friedrich von Wallmoden
05341-33209
Küsterin: Gabriele Achilles
05341-4029313

Klein Elbe

Pfarrer Artis Petersons

KV: Sabine Dießel
05345-674
Küsterin: Hilda Bonn
05345- 493007



Baddeckenstedt

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Catrin Karow
05345-4939593
Küster: Mario Rosenberger
05345-2102924

Oelber

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Anneke Verwohl
0171-169 2003
Küsterinnen:
Anneke Verwohl 0171-169 2003
Susanne Heine 0175-994 6871



Groß Elbe

Pfarrer Artis Petersons

KV: Ilka Heidler
0160-422 35 88
Küsterin: Ria Hillebrecht
05345-2103542

Rhene

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Susanne Arndt
05345-989491
Küster: Frank Seggelke
05062-8993998



Gustedt

Pfarrer Artis Petersons

KV: Sonja Illner
05345-4828

Ringelheim

Pfarrer Christian Tegtmeier

KV: Julia Klauenberg
05341-876205
Küsterin: Carmen Jerke
05341-331511



Haverlah

Pfarrer Artis Petersons

KV: Wilhelm Mull
05341-331368
Küsterin: Daniela Beims
05341-338556

Sehlde

Pfarrer Christian Tegtmeier

KV: Jörg Bollmeier
0173-8783859



Heere

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Dr. Anja Warnecke-Wundram
05345-2103860
Küster: Birgit Frischling
05341-1451

Steinlah

Pfarrer Artis Petersons

KV: Jürgen Kassel
05341-33237
Küsterin: Daniela Beims
05341-338556



PFARRER*IN



Pfarrerin

Christiane Coordes-Bischoff

An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040
christiane.coordes-bischoff@lk-bs.de

kirche_baddeckenstedt



Pfarrer Artis Petersons

An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040
artis.petersons@lk-bs.de



Pfarrer Christian Tegtmeier

Goslarsche Str. 38
38259 Salzgitter
05341-33295
christian.tegtmeier@lk-bs.de



**Liegenschaftsbeauftragter
Dipl.-Ing. Rolf Heinecke**

Auf der Höhe 9
38271 Rhene
0171-31 83 86 0
rolf.heinecke@lk-bs.de



**Propsteijugenddiakon
Mario Riecke**

Alte Dorfstraße 16
38729 Langersheim /Alt Wallmoden
05341-9052345
evj-goslar@t-online.de
www.evj-goslar.de

ORGANIST*INNEN



Kerstin Pauly
05341-4027329



Alissa Hoffmann
0511-5510581



Frank Bonse
05345-4965081

PFARRBÜRO BADDECKENSTEDT



Stefanie Frischling

05345-4040

Di. 9-13 Uhr
Do. 9-13 Uhr
Do. 15-18 Uhr

baddeckenstedt.
buero@lk-bs.de



Stefanie Neumann



Julia Klauenberg

Außenstelle Ringelheim

05341-33295
Di. 9-12 Uhr

Ringelheim.buero@lk-bs.de

Ansprechpartner*innen für Friedhofsfragen

Alt Wallmoden: Heike Oravetz - 05341-338774
Baddeckenstedt: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.
Gustedt: Sonja Illner - 05345-4828
Haverlah: Angela Meinholz - 05341-338540
Klein Elbe: Jürgen Karbstein - 05345-4393
Oelber: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.
Ringelheim: Pfarrbüro Ringelheim s.o.
Sehlde: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.

Die Friedhöfe in **Groß Elbe, Heere, Rhene und Steinlah** werden von der Samtgemeinde Baddeckenstedt verwaltet. 05345-498-30



www.kirche-innerstetal.de

GOTTESDIENSTE

aller evangelischen Kirchengemeinden des Innerstetales

SO 14. SEPTEMBER

9.30 Sehlde (WT) | Groß Elbe (AP)
10.45 Oelber (CCB) | Klein Elbe (AP)

MI. 17. SEPTEMBER

19.00 Gustedt (JG/UB) Zeit und Raum

SO 21. SEPTEMBER

9.30 Ringelheim (CT)
10.45 Heere (CCB)

SA 27. SEPTEMBER ERNTEDANKFEST

13.30 Rhene (CCB)
14.30 Haverlah mit Steinlah (AP)

SO 28. SEPTEMBER ERNTEDANKFEST

9.30 Groß Elbe (AP)
10.45 Oelber (CCB)
11.00 Sehlde (CT) mit Erntefest

SA 4. OKTOBER ERNTEDANKFEST

14.00 Gustedt m.A. (CCB)
15.00 Heere (CCB)

SO 5. OKTOBER ERNTEDANKFEST

9.30 Ringelheim (CT) | Baddeckenstedt (CCB)
10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Klein Elbe (JG)

SO 12. OKTOBER

9.30 Sehlde (CT) | Groß Elbe (AP)

SA 18. OKTOBER

13.00 Baddeckenstedt (CCB) Taufgottesdienst

SO 19. OKTOBER

9.30 Ringelheim (CT)
10.45 Heere (CCB) | Haverlah (AP)

MI. 22. OKTOBER

19.00 Alt Wallmoden (JG/UB) Zeit und Raum

SO 26. OKTOBER

9.30 Rhene (CCB)
10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Steinlah (AP)

FR. 31. OKTOBER REFORMATIONSFEST

10.00 Schloss Oelber für alle Gemeinden des
KirchenGemeindeVerbandes

SO 2. NOVEMBER

9.30 Ringelheim (CT) | Baddeckenstedt (AP)
17.00 Gustedt (UB) Schlagergottesdienst
18.00 Haverlah - Lieder zum Reformationsfest

SO 9. NOVEMBER

9.30 Sehlde (CT) | Groß Elbe (RK)
10.45 Oelber (RK)
18.00 Kapelle Heere Taizeandacht mit Singkreis

DI 11. NOVEMBER

17.00 Groß Elbe (JG) Martinsumzug

SA 15. NOVEMBER VOLKSTRAUERTAG

16.00 Alt Wallmoden (CT) | Baddeckenstedt (CCB)
Groß Elbe (JG)
17.15 Oelber (CCB) | Sehlde (CT) | Klein Elbe (JG)

SO 16. NOVEMBER VOLKSTRAUERTAG

9.30 Ringelheim (CT) | Rhene (CCB) | Gustedt (RK)
10.45 Heere (CCB) | Steinlah (RK) |
Haverlah - Friedhof (RD)

MI 19. NOVEMBER BUSS- UND BETTAG

18.00 Ringelheim (CT/AP/CCB)
19.00 Klein Elbe (JG/UB) Zeit und Raum

SA 22. NOVEMBER EWIGKEITSSONNTAG

16.00 Baddeckenstedt m.A. (CCB) |
Haverlah m.A. (AP)
17.15 Alt Wallmoden m.A. (CT) | Oelber m.A. (CCB)

SO 23. NOVEMBER EWIGKEITSSONNTAG

9.30 Ringelheim m.A. (CT) | Steinlah m.A. (AP)
10.45 Heere m.A. (CCB) | Klein Elbe m.A. (AP) |
Sehlde m.A.(AB)
14.30 Gustedt m.A. (JG)
15.00 Ringelheim (CT) Friedhof
15.30 Groß Elbe m.A. (JG)

Abkürzungen: AB: Prädikant Andreas Berndt, AP: Pfarrer Artis Petersons, CCB: Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff, CT: Pfarrer Christian Tegtmeier, JG: Pfarrer i.R. Jürgen Grote, MR: Diakon Mario Riecke, RD: Lektor Ralf Ditter, RK: Prädikant Ralf Kielkowsky, UB: Prädikantin Uta Bartels, WT: Diakon i. R. Wolfgang Thimm
m. A.: mit Abendmahl